

Verkündungsblatt

der Hochschule Hamm-Lippstadt – Amtliche Mitteilungen

Jahrgang 4

Hamm/Lippstadt, den 07. Mai 2012

Seite 10

Nr. 06

Fachprüfungsordnung (Studiengangsspezifische Bestimmungen) für den Bachelorstudiengang „Mechatronik“ an der Hochschule Hamm-Lippstadt vom 30.04.2012

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch das Gesundheitsfachhochschulgesetz vom 08. Oktober 2009 (GV. NW S. 516) sowie aufgrund Artikel 1 § 2 des Fachhochschulausbaugesetzes vom 21. April 2009 (GV. NW S. 255), hat die Hochschule Hamm-Lippstadt die folgende Prüfungsordnung erlassen. Diese Ordnung gilt nur in Verbindung mit der Rahmenprüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge an der Hochschule Hamm-Lippstadt.

Präambel

Mit der nachstehenden Fachprüfungsordnung wird beabsichtigt, sämtliche Abläufe und Arbeitsschritte so festzulegen, dass die ordnungsgemäße Organisation des Prüfungsbetriebes für den Bachelorstudiengang „Mechatronik“ geregelt wird. Dabei orientieren sich sämtliche Ausführungen an der einheitlichen Zielsetzung der Erreichung eines möglichst hohen Maßes an „Studierbarkeit“. Sollte sich in der späteren Praxis heraus stellen, dass Passagen der Fachprüfungsordnung gewisse Abläufe, die zur Prüfungsorganisation zu regeln notwendig sind, nicht oder nur unzureichend beschrieben wurden oder gar Änderungen der Formulierung erforderlich erscheinen lassen, so sind sämtliche Anpassungen wieder vor dem Hintergrund der Zielsetzung der Herstellung einer möglichst studienfreundlichen Prüfungsordnung zu bewerten. Gleiches gilt sinngemäß auch bei Interpretationsspielraum bzw. -differenzen im Hinblick auf die Auslegung von Passagen der Prüfungsordnung.

§ 1 Ziel des Studiums

Das Bachelorstudium in dem Studiengang Mechatronik soll den Studierenden unter Berücksichtigung der Anforderungen und Veränderungen in der Berufswelt die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden sowie notwendige Schlüsselqualifikationen in den Bereichen Informatik, Elektrotechnik und Maschinenbau vermitteln, so dass sie zu interdisziplinärer, wissenschaftlicher Arbeit und Kommunikation, zur kritischen Einordnung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und zu verantwortlichem Handeln befähigt werden. Die Vermittlung von Steuerungskompetenzen sowie die Durchführung von Praxisphasen als integraler Bestandteil des Studiengangs soll die Studierenden befähigen, die erworbenen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden erfolgreich im Berufsleben umzusetzen. Die Bachelorprüfung beendet die Berufsqualifizierung in dem Bachelorstudiengang an der Hochschule Hamm-Lippstadt.

Die Studierenden können durch das Angebot von Wahlpflichtmodulen ihren Studiengang Mechatronik aktiv gestalten. Neben den fachlichen Schwerpunkten können die Studierenden zusätzlich zwischen verschiedenen Ausprägungsformen des Studiengangs, im Folgenden als Studientracks bezeichnet, wählen.

Eine Wahlmöglichkeit besteht zwischen folgenden Studientracks:

- „Präsenz“
- „International“
- „Dual Praxisintegriert“
- „International Dual Praxisintegriert“
- „Dual Ausbildungsintegriert“

§ 2 Akademischer Grad

Sind alle erforderlichen Prüfungsleistungen im Rahmen des Bachelorstudiums erbracht, verleiht die Hochschule Hamm-Lippstadt im Studiengang Mechatronik den akademischen Grad Bachelor of Engineering (B. Eng.). Darüber wird eine Urkunde ausgestellt. In der Urkunde werden die Zusätze „International“, „Dual Praxisintegriert“, „International Dual Praxisintegriert“ oder „Dual Ausbildungsintegriert“ vermerkt, wenn folgende in § 4 Absatz 5 beschriebenen Wahlpflichtmodule (WPM) des Wahlpflichtbereiches erfolgreich abgeschlossen wurden:

„International“

- Praxissemester/Auslandssemester:
Hochschulsemester bzw. Praktikum im Industrieunternehmen im Ausland (§ 4 Absatz 5, 9 b)

„Dual Praxisintegriert“

- P-Modul III:
Praxisphase III im Partnerunternehmen (§ 4 Absatz 5, 6 b)
- P-Modul IV:
Praxisphase IV im Partnerunternehmen (§ 4 Absatz 5, 7 b)
- P-Modul V:
Praxisphase V im Partnerunternehmen (§ 4 Absatz 5, 8 b)
- Praxissemester/Auslandssemester:
Praxissemester im Partnerunternehmen Inland (§ 4 Absatz 5, 9 c)

„International Dual Praxisintegriert“

- P-Modul III:
Praxisphase III im Partnerunternehmen (§ 4 Absatz 5, 6 b)
- P-Modul IV:
Praxisphase IV im Partnerunternehmen (§ 4 Absatz 5, 7 b)
- P-Modul V:
Praxisphase V im Partnerunternehmen (§ 4 Absatz 5, 8 b)
- Praxissemester/Auslandssemester:
Praxissemester im Partnerunternehmen Ausland (§ 4 Absatz 5, 9 d)

„Dual Ausbildungsintegriert“

- P-Modul I:
Ausbildungsphase I im Partnerunternehmen (§ 4 Absatz 5, 4 c)
- P-Modul II:
Ausbildungsphase II im Partnerunternehmen (§ 4 Absatz 5, 5 c)
- P-Modul III:
Ausbildungsphase III im Partnerunternehmen (§ 4 Absatz 5, 6 c)

- Praxissemester/Auslandssemester: MTR-B-2-4.01
Praxissemester Ausbildungsbetrieb (§ 4 Absatz 5, 9 e)
- Die Studierenden müssen den Erwerb eines IHK Abschlusses nachweisen.

Für den Studenttrack „Präsenz“ können die Wahlpflichtmodule frei gewählt werden, ein zusätzlicher Vermerk in der Urkunde ist für diesen Studenttrack nicht vorgesehen.

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des zu absolvierenden Modulangebots

(1) Die Regelstudienzeit beträgt sieben Semester. Das durchschnittliche Studienvolumen umfasst 30 Leistungspunkte (credit points) pro Semester der Regelstudienzeit. In diesem Rahmen wird ein Auslands- oder Praxissemester absolviert, für welches 30 Leistungspunkte vergeben werden. Für die gesamte

(2) Arbeitsbelastung des Studiums einschließlich der Präsenzzeiten, Praktika, Vor- und Nachbereitungen sowie der Bachelorarbeit werden insgesamt 210 Leistungspunkte vergeben. Davon entfallen 124 Leistungspunkte auf den Pflichtbereich, 72 Leistungspunkte auf den Wahlpflichtbereich und 14 Leistungspunkte auf die Bachelorarbeit. Der Studienverlauf mit den einzelnen Angaben zu den Modulen und den zu vergebenden Leistungspunkten ist als Studienplan dieser Prüfungsordnung als Anlage beigefügt.

(3) In Modulprüfungen können nur Leistungspunkte erworben werden, wenn das Modul gemäß Studienplan Bestandteil des Bachelorstudiengangs Mechatronik ist.

(4) Sobald insgesamt 210 Leistungspunkte im Rahmen der Bachelorprüfung erreicht sind, können keine weiteren Leistungspunkte aus den gemäß Studienplan zu absolvierenden Modulen erworben werden.

(5) Die Hochschule Hamm-Lippstadt erstellt auf der Grundlage dieser Prüfungsordnung ein Modulhandbuch, welches Auskunft gibt über Bestandteile, Umfang, Inhalt und Ziele aller Module und über die notwendigen Vorkenntnisse.

§ 4 Bachelorarbeit

(1) Der Zeitpunkt der Ausgabe des Themas der Arbeit ist beim Campus Office aktenkundig zu machen.

(2) Konkretisierungen und Erweiterungen des Modulangebots in den Wahlpflichtbereichen werden im Modulhandbuch unter der entsprechenden Zuordnung aufgeführt. So gekennzeichnete neue Module werden Bestandteil des Studienplans und gelten auch für alle Studierenden, die ihr Studium ab Wintersemester 2012/2013 aufgenommen haben.

(3) Die in Absatz 5 vorgenommene Untergliederung der Module in Submodule ist nicht abschließend. Eine weitere Untergliederung des Modulangebots in Submodule für die höheren Fachsemester kann vorgenommen werden. Diese Untergliederung gilt für alle Studierenden, die ihr Studium ab Wintersemester 2012/2013 aufnehmen werden.

(4) Bei Pflicht- und Wahlpflichtmodulen, die sich laut Anlage über zwei Semester erstrecken, werden die gesamten Leistungspunkte erst nach erfolgreich bestandener Modulabschlussprüfung am Ende des zweiten Semesters vergeben.

(5) Die Bachelorprüfung besteht aus

1. einem Pflichtbereich im Umfang von 124 Leistungspunkten mit Modulprüfungen in den Modulen:
 - a.) Mathematische und physikalische Grundlagen 9 LP
 - b.) Grundlagen der Maschinentechnik I 9 LP
Submodule:
- CAD (Computer Aided Design)
 - c.) Informatik I 6 LP
Submodule:
- Informatikpraktikum I
 - d.) Steuerungskompetenzen I 4 LP
 - e.) Steuerungskompetenzen II 4 LP
 - f.) Grundlagen der Elektrotechnik und der Mathematik 9 LP
 - g.) Grundlagen der Maschinentechnik II 9 LP
 - h.) Informatik II 6 LP
Submodule:
- Informatikpraktikum II
 - i.) Elektrotechnik 10 LP
 - j.) Mechatronische Systeme I 8 LP
Submodule:
- Elektrotechnik G-Praktikum
 - k.) BWL und Qualitätsmanagement 6 LP
 - l.) Steuerungskompetenzen III 4 LP
 - m.) Mechatronische Systeme II 12 LP
Submodule:
- Elektrotechnik F-Praktikum
 - n.) Mathematische Simulation 7 LP
Submodule:
- Praktikum Mathematische Simulation
 - o.) Projektarbeit 15 LP
 - p.) Steuerungskompetenzen IV 6 LP

2. einem Wahlpflichtbereich im Umfang von 72 Leistungspunkten mit Modulprüfungen in jeweils einem der nachfolgend aufgeführten Wahlpflichtmodule:

1. Studienschwerpunkt I 8 LP
 - a.) Lighting Systems Engineering I
 - b.) Systems Design Engineering I
 - c.) Global Production Engineering I
2. Studienschwerpunkt II 12 LP
 - a.) Lighting Systems Engineering II
 - b.) Systems Design Engineering II
 - c.) Global Production Engineering II
3. Studienschwerpunkt III 10 LP
 - a.) Lighting Systems Engineering III
 - b.) Systems Design Engineering III
 - c.) Global Production Engineering III
4. P-Modul I (Praxismodul I) 2 LP
 - a) Praxisseminar I an der HSHL
 - b) Praxisphase I im Partnerunternehmen
 - c) Ausbildungsphase I im Partnerunternehmen
5. P-Modul II (Praxismodul II) 2 LP
 - a) Praxisseminar II an der HSHL
 - b) Praxisphase II im Partnerunternehmen
 - c) Ausbildungsphase II im Partnerunternehmen
6. P-Modul III (Praxismodul III) 2 LP
 - a) Praxisseminar III an der HSHL
 - b) Praxisphase III im Partnerunternehmen
 - c) Ausbildungsphase III im Partnerunternehmen
7. P-Modul IV (Praxismodul IV) 3 LP
 - a) Praxisseminar IV an der HSHL
 - b) Praxisphase IV im Partnerunternehmen
8. P-Modul V (Praxismodul V) 3 LP
 - a) Praxisseminar V an der HSHL
 - b) Praxisphase V im Partnerunternehmen
9. Praxissemester/Auslandssemester 30 LP
 - a) Praktikum im Industrieunternehmen im Inland
 - b) Hochschulsemester bzw. Praktikum im Industrieunternehmen im Ausland
 - c) Praxissemester im Partnerunternehmen Inland
 - d) Praxissemester im Partnerunternehmen Ausland
 - e) Praxissemester Ausbildungsbetrieb

3. der Bachelorprüfung bestehend aus einer schriftlichen und einer mündlichen Prüfung. Die schriftliche Prüfungsleistung wird gegenüber der mündlichen im Verhältnis 4:1 gewichtet.

§ 5 In-Kraft-Treten

Diese Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Mechatronik tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden des genannten Bachelorstudiengangs, die ihr Studium ab Wintersemester 2012/2013 aufgenommen haben.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats vom 30.04.2012.

Hamm, den 07.05.2012

gez. Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld
Präsident der Hochschule Hamm-Lippstadt

7. FS	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 30%;"> <p>100% Lehrveranstaltung Bachelorarbeit MTR-B-2-7.01 14 CP</p> </div> <div style="width: 30%;"> <p>100% Lehrveranstaltung Studienschwerpunkt III MTR-B-2-7.02/03/04 30 CP</p> </div> <div style="width: 30%;"> <p>100% Lehrveranstaltung Steuerungskompetenzen IV MTR-B-2-7.05 6 CP</p> </div> </div>	30 CP	<p>MTR-B-2 Mechatronik</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Hauptmodul ■ Lehrveranstaltungseinheit ■ Submodul ■ Wahlpflichtmodul (Hauptmodul) <p>% Notengewichtung innerhalb von Modulen</p> <p>CP Leistungspunkte nach ECTS</p> <p>MTR-B-2-6.02 Modulnummer</p> <p>■ P-Module (Praxismodule):</p> <p>I) Präsenzstudiengang: • Praxisseminar an der HSHL</p> <p>II) Internationaler Präsenzstudiengang: • Praxisseminar an der HSHL</p> <p>III) Dual praxisintegrierter Studiengang: • Praxisphase im Partnerunternehmen</p> <p>IV) International praxisintegrierter Studiengang: • Praxisphase im Partnerunternehmen</p> <p>V) Dual ausbildungsintegrierter Studiengang: • Ausbildungs- bzw. Praxisphase im Partnerunternehmen</p> <p>■ Praxissemester/Auslandssemester:</p> <p>I) Präsenzstudiengang: • Praktikum im Industrieunternehmen im Inland</p> <p>II) Internationaler Präsenzstudiengang: • Hochschulsemester bzw. Praktikum im Industrieunternehmen im Ausland</p> <p>III) Dual praxisintegrierter Studiengang: • Praxissemester im Partnerunternehmen Inland</p> <p>IV) International praxisintegrierter Studiengang: • Praxissemester im Partnerunternehmen Ausland</p> <p>V) Dual ausbildungsintegrierter Studiengang: • Praxissemester Ausbildungsbetrieb</p>	
6. FS	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 30%;"> <p>100% Lehrveranstaltung Projektarbeit MTR-B-2-6.01 15 CP</p> </div> <div style="width: 30%;"> <p>100% Lehrveranstaltung Studienschwerpunkt II MTR-B-2-6.02/03/04 12 CP</p> </div> <div style="width: 30%;"> <p>100% Lehrveranstaltung P-Phase V MTR-B-2-6.05 3 CP</p> </div> </div>	30 CP		
5. FS	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 30%;"> <p>100% Lehrveranstaltung Mechatronische Systeme II MTR-B-2-5.01 12 CP</p> </div> <div style="width: 10%;"> <p>Submodul Elektrotechnik P-Praktikum</p> </div> <div style="width: 10%;"> <p>100% Lehrveranstaltung Mathematische Simulation MTR-B-2-5.02 7 CP</p> </div> <div style="width: 10%;"> <p>Submodul Praktikum Math. Simulation</p> </div> <div style="width: 30%;"> <p>100% Lehrveranstaltung Studienschwerpunkt I MTR-B-2-5.03/04/05 8 CP</p> </div> <div style="width: 10%;"> <p>100% Lehrveranstaltung P-Phase IV MTR-B-2-5.06 5 CP</p> </div> </div>	30 CP		
4. FS	<p>Praxissemester/Auslandssemester MTR-B-2-4.01 30 CP</p>			30 CP
3. FS	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 20%;"> <p>100% Lehrveranstaltung Elektrotechnik MTR-B-2-3.01 10 CP</p> </div> <div style="width: 20%;"> <p>100% Lehrveranstaltung Mechatronische Systeme I MTR-B-2-3.06 8 CP</p> </div> <div style="width: 10%;"> <p>Submodul Elektrotechnik P-Praktikum</p> </div> <div style="width: 20%;"> <p>100% Lehrveranstaltung BWL und Qualitätsmanagement MTR-B-2-3.03 6 CP</p> </div> <div style="width: 20%;"> <p>100% Lehrveranstaltung Steuerungskompetenzen III MTR-B-2-3.07 4 CP</p> </div> <div style="width: 10%;"> <p>100% Lehrveranstaltung P-Phase III MTR-B-2-3.08 2 CP</p> </div> </div>	30 CP		
2. FS	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 20%;"> <p>100% Lehrveranstaltung Grundlagen der Elektrotechnik und der Mathematik MTR-B-2-2.01 9 CP</p> </div> <div style="width: 20%;"> <p>100% Lehrveranstaltung Grundlagen der Maschinentechnik II MTR-B-2-2.02 9 CP</p> </div> <div style="width: 10%;"> <p>Submodul CAD</p> </div> <div style="width: 20%;"> <p>100% Lehrveranstaltung Informatik II MTR-B-2-2.03 6 CP</p> </div> <div style="width: 20%;"> <p>100% Lehrveranstaltung Steuerungskompetenzen II MTR-B-2-2.04 4 CP</p> </div> <div style="width: 10%;"> <p>100% Lehrveranstaltung P-Phase II MTR-B-2-2.05 2 CP</p> </div> </div>	30 CP		
1. FS	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 20%;"> <p>100% Lehrveranstaltung Mathematische und physikalische Grundlagen MTR-B-2-1.01 9 CP</p> </div> <div style="width: 20%;"> <p>100% Lehrveranstaltung Grundlagen der Maschinentechnik I MTR-B-2-1.02 9 CP</p> </div> <div style="width: 10%;"> <p>Submodul CAD</p> </div> <div style="width: 20%;"> <p>100% Lehrveranstaltung Informatik I MTR-B-2-1.03 6 CP</p> </div> <div style="width: 20%;"> <p>100% Lehrveranstaltung Steuerungskompetenzen I MTR-B-2-1.04 4 CP</p> </div> <div style="width: 10%;"> <p>100% Lehrveranstaltung P-Phase I MTR-B-2-1.05 2 CP</p> </div> </div>	30 CP		